

Hunolsteiner Klammtour

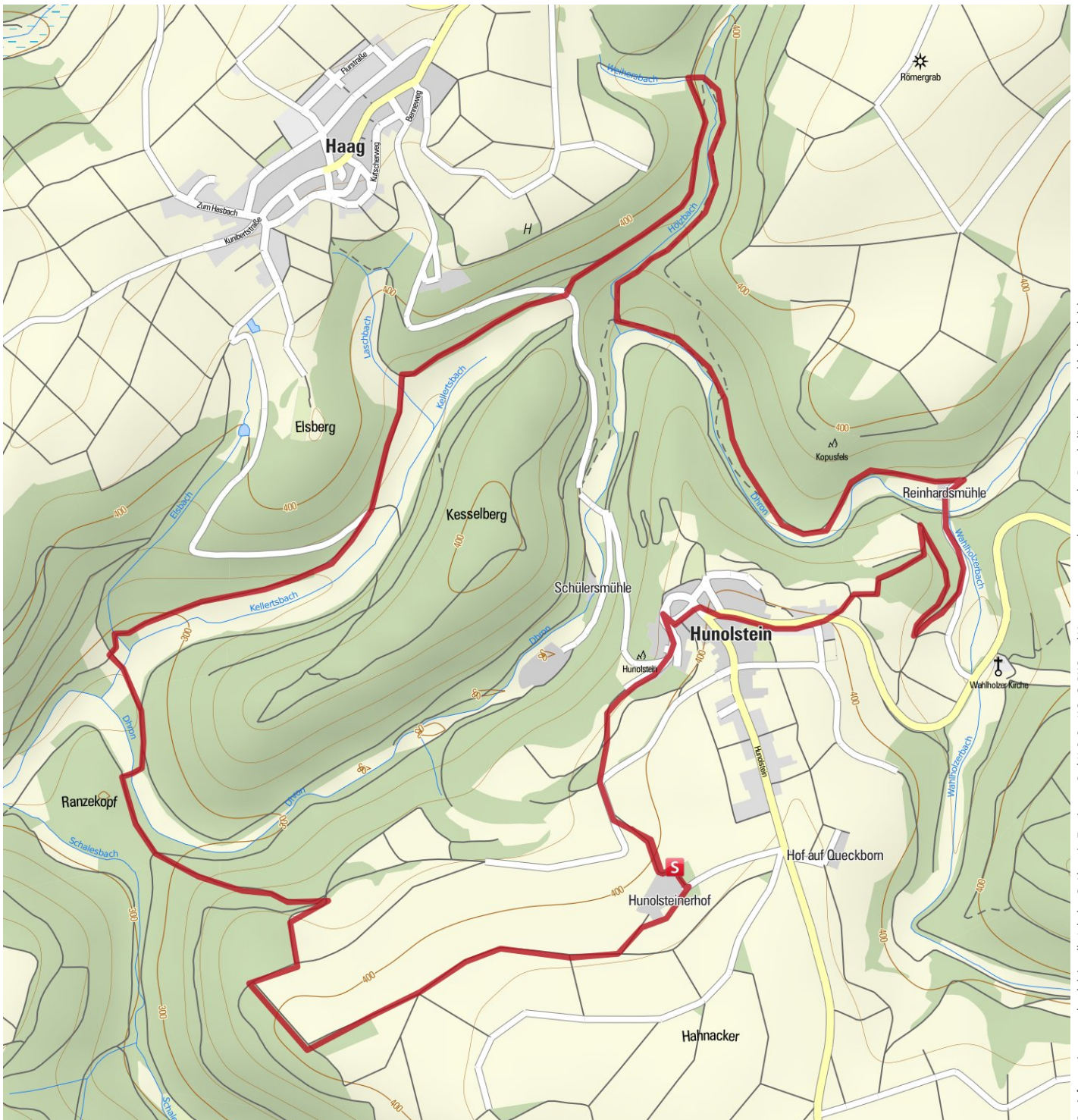


Erlebnis: ★ ★ ★ ★ ★
Landschaft: ★ ★ ★ ★ ★

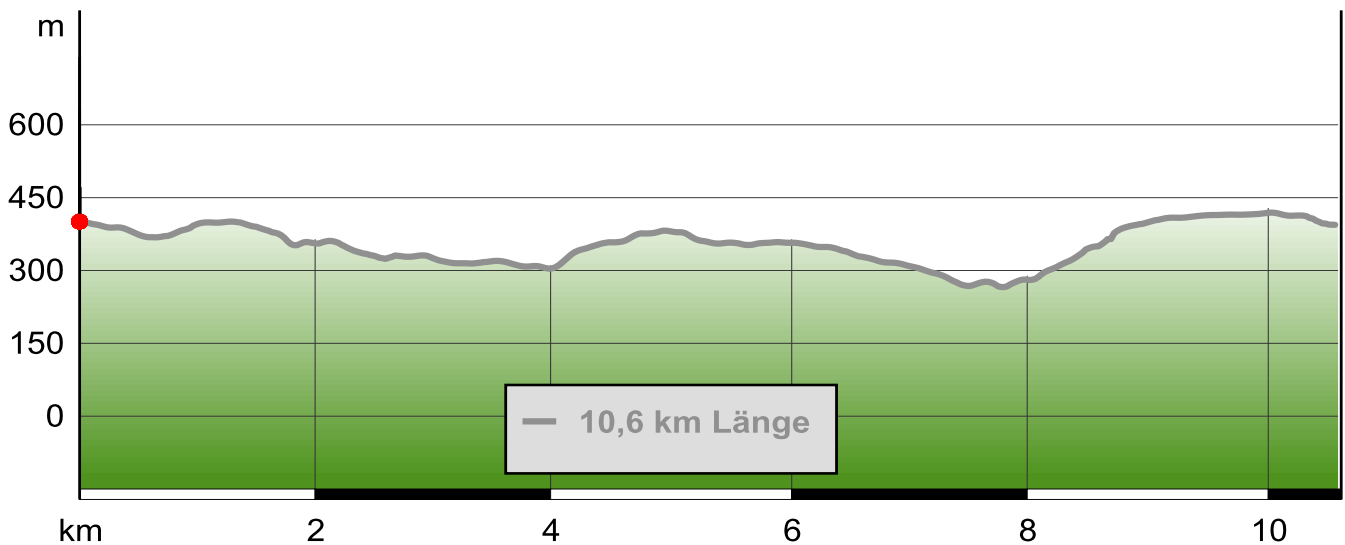
Länge: 10,6 km
Höhenmeter: ▲ 347 m
 ▼ 357 m
Zeit: 3:45-4:15 h

Schwierigkeit: mittel
Kondition: ★ ★ ★ ★ ★
Technik: ★ ★ ★ ★ ★

Beste Jahreszeit: J F **M A M J J A S O** N D



Hunolsteiner Klammtour



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Abenteuerlich windet sich die Dhron zwischen schroffen und bizarren Felspartien unterhalb der Burgruine Hunolstein der Mosel zu. Sehenswert ist die wildromantische Hölzbachklamm und die einsam gelegene Walholzkirche. Daneben bietet der Weg stille harmonische Täler und weite Aussichten von den Höhen bei Hunolstein.

Der Weg wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 65 Erlebnispunkten bewertet.

Start der Tour

Hunolsteiner Bauernhofcafé

Wegbeschreibung

Start der landschaftlich sehr abwechslungsreichen Tour ist das Bauernhofcafé „Hunolsteiner Hof“. Erster Höhepunkt ist die Burgruine Hunolstein. Von der ehemaligen Burg stehen leider nur noch wenige Restmauern. Dennoch lohnt es sich, über die 60 Stufen auf den Burgfelsen zu steigen. Man wird mit einem prächtigen Blick über die Hunsrücklandschaft und in das tief eingeschnittene Dhrontal belohnt.

Nach Verlassen des Ortes kommt die einsam im Wiesental gelegene Walholz-Kirche ins Blickfeld. Nun geht es bergab zur „Reinhardsmühle“ mit reichlicher Außenbemalung. Wir passieren die Reinhardsmühle und folgen dem Wanderweg 80/85 links der Dhron, die sich hier ihren Weg zwischen großen Felsbrocken im Bachbett sucht. Auf halber Strecke kommt rechts vom Weg der Kopusfelsen. Dieser Fels ist wie auch der Burgfelsen Teil einer Quarzitader, die sich quer durch den mittleren Hunsrück zieht. Dieser Teil des Dhrontales und der

Wasserfall der „Hölzbachklamm“, der wir nach rechts folgen, können zu Recht als wildromantisch bezeichnet werden. Nach Austritt aus der Hölzbachklamm führt der Wanderweg in südwestlicher Richtung zu der Herrenwiese unterhalb Haag. Ab hier begleitet uns der Kellertsbach talabwärts. Am Ende des Wiesentales wechseln wir die Talseite und kommen so zurück zur Dhron. An dieser Stelle des Tales wurde früher der Bach ein Stück aufgestaut und darin wurde den Schafen vor der Schur das Fell gereinigt. So ist die Brücke zu ihrem Namen gekommen. Vom tiefsten Punkt der Wandertour geht es nun durch ein Eichenwäldchen stetig bergan. Nach Erreichen der Höhe führt der Weg über eine lange Gerade mit tollem Ausblick zum Ausgangspunkt zurück.

Tipp des Autors

Walholzkirche - ein sehenswertes Kleinod am Rande des Weges: Der Sage nach soll ein längerer heftiger Streit der beteiligten Dorfbevölkerungen über den Standort der Kirche ihr den Namen „Wa(h)lholz“ gegeben haben. Die Pläne zum Bau der Kirche waren erstellt und sogar das Holz befand sich schon fertig gezimmert in Hunolstein. Da der Streit über den Standort kein Ende finden wollte, lag das Holz wie von Geisterhand transportiert dreimal unten im Tal. Diesem Gottesurteil folgend baute man die Kirche genau dort, wo das Holz jeweils lag. Der heutige Kirchenbau, erbaut um 1760, ist die dritte Kirche an dieser Stelle. Die zweite Kirche wurde Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut. In den ersten Jahrhunderten gehörte Walholz zur Pfarrei Berglicht. 1389 wurde Walholz selbstständige Pfarrei, woraus 1569 eine Doppelpfarrei Walholz/Morscheid wurde. 1821 erhielt die Pfarrei Walholz die Bezeichnung „Pfarrkirche Hunolstein“. Als im Jahr 1909 die neue Kirche in Hunolstein zur Pfarrkirche ernannt wurde, diente die Walholzkirche bis 1957 lediglich noch als Friedhofskapelle.

Hunolsteiner Klammtour

Ausrüstung

Festes Schuhwerk ist dringend zu empfehlen.

Sicherheit

Die Strecke verläuft durch hügeliges Gelände mit zwei anspruchsvolleren Steigungen. Vorsicht ist im Bereich der Hölzbachklamm geboten. Bitte unbedingt auf dem vorgegebenen Weg bleiben.

Alle Traumschleifen haben teilweise steile, schwierige und bei Regen- oder Winterwetter rutschige Passagen. Deshalb sind Wanderschuhe, Trittsicherheit und gute Kondition unbedingte Voraussetzungen zum Erwandern dieser Premiumrundwanderwege.

Literatur

Traumschleifen Premium-Wanderwege Band 2 Ost Herausgeber: Projektbüro Saar-Hunsrück Steig

Anfahrt

B 327 Hunsrückhöhenstraße , Abfahrt Hunolstein K 99

Parken

Parkplatz Hunolsteiner Bauernhofcafé in 54497 Morbach-Hunolstein

Parkplatz an der Burgruine Hunolstein in 54497 Morbach-Hunolstein

Weitere Infos / Links

Tourist-Info Morbach, Bahnhofstraße 19, 54497 Morbach
Tel. 06533 71117, www.morbach.de

Hunsrück-Touristik GmbH, Gebäude 663, 55483 Hahn-Flughafen

Tel. 06543 507700, www.hunsruecktouristik.de

Eigenschaften



familiengerecht, Kinder



mit Einkehrmöglichkeit



aussichtsreich



Rundtour



kulturell / historisch



Premiumweg Deutsches Wandersiegel



geologische Highlights

Autor und Quelle

Autor: Hunsrück-Touristik GmbH

Erstellt: 16-03-2011

Geändert: 03-05-2011

Quelle: Hunsrück-Touristik GmbH

<http://www.hunsruecktouristik.de/>



Bilder



Burgruine Hunolstein

Autor: K.-H. Erz

Quelle: Hunsrück Touristik



Wandergruppe

Autor: K.H. Erz

Quelle: Touristinformation Morbach

Hunolsteiner Klammtour



Wandergruppe

Autor: K.-H. Erz

Quelle: Touristinformation Morbach



Blick von der Burgruine Hunolstein ins Dhrontal

Autor: K.-H. Erz

Quelle: Hunsrück Touristik



Hölbachklamm

Autor: K.-H. Erz

Quelle: Hunsrück Touristik

Hunolsteiner Klammtour



Logo Hunolsteiner Klammtour
Quelle: Touristinformation Morbach